

Leviattec®
Elektrofahrräder

2022

BEDIENUNGSANLEITUNG E-FALTRAD PETIT





Design by: Katharina Natz



Wichtige Hinweise

- Lesen Sie sich vor dem erstmaligen Gebrauch unbedingt die Bedienungsanleitung aufmerksam durch. Sie werden so schneller mit dem Elektrofahrzeug vertraut und vermeiden Fehlbedienungen.
 - Das Elektrofahrzeug wurde im vormontierten Zustand (wenn nicht anders von Ihnen bestellt) ausgeliefert. Vor der ersten Inbetriebnahme ist es deshalb unbedingt erforderlich, dass das Elektrofahrzeug, wie beschrieben von einem Fachmann, eingestellt, justiert und auf einem festen Sitz aller Bauteile geprüft wird! Ansonsten besteht eine Unfall- und Beschädigungsgefahr!
-

Serien-Nummer

Rahmen-Nr.

Motor-Nr.

Akku Nr.

Ihr E-Bike ist zertifiziert und geprüft: EPAC

Comply with EN 15194:2017

Year of construction, Baujahr – siehe Aufkleber am Rahmen

Cut off speed, max. Geschwindigkeitsunterstützung: 25km/h

Max. continuous rated power, max. Dauerleistung: 0.25KW

Type, Typ: Leviatec Petit

Total Weight, Gesamtgewicht mit Akku (10,4 AH): 22.5 KG

Max. Load, max. Zuladung: 130 KG

Braak, den 21.01.2022

TNCP Vertriebs GmbH

Thomas Natz (Geschäftsführer)



Inhaltsverzeichnis

Wichtige Hinweise	3
Einleitung	6
.....	7
Allgemeine Sicherheitshinweise	7
Klassifizierung.....	8
Bauteilbenennung	9
Erste Inbetriebnahme / Kontrollen vor Fahrbeginn	10
Pedalen	11
Pedale montieren	11
Lenker	11
Sattel/Sattelstütze.....	12
Beleuchtung	12
Bremsen	13
Laufräder.....	16
Reifen / Schlauch	16
Reflektionsstreifen.....	16
Unplattbare Reifen von Schwalbe	16
Vorderrad einbauen.....	17
Reifenwechsel Hinterrad.....	17
Kette	18
Tretkurbel.....	18
Shimano Nabenschaltung	19
Antriebssystem.....	20
Die Kraftzentrale Ihres Leviattec® Elektrofahrrad	22
Akku laden	23
Akku lagern	24

Personen-/ Lastentransport	26
Wartung / Pflege	27
Allgemeine Pflegehinweise	28
Elektrofahrrad einlagern	28
Entsorgung	29
Fehlerbehebung	30
E-Bike Display	32
Leviatec Petit 2022	32
Produkt Modell.....	33
Spezifikationen	33
Aussehen und Größe	33
Bedienteil.....	34
Allgemeiner Betrieb.....	36
Einstellungen	44
Display Einstellungen:.....	45
Erweiterte Einstellungen:.....	49
Garantiebedingungen für unsere Displays	54
Vorsichtsmaßnahmen bei der Bedienung	56
Akku einsetzen, in Betrieb nehmen:	57
Leviatec Petit klappen:	58
Inspektionen	64

Einleitung

Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für das Leviatec® Elektrofahrrad entschieden haben.

Sie haben sich für ein hochwertiges Produkt entschieden, welches unter Aufsicht und Qualitätskontrolle in Polen vormontiert wird. Die Endmontage und die Einstellungen am Fahrrad erfolgt bei uns in Braak. Die Komponenten unserer Pedelecs werden ständig verbessert und von namhaften Zulieferern wie z.B. Shimano bezogen.

Leviatec® ist ein weltweit eingetragener Markenname und steht für hochwertige Produkte zu einem günstigen Preis.

Damit Sie mit Ihrem neuen Fahrrad viel und lange Freude haben werden, ist es unerlässlich, dass Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam durchlesen und die Bedien- und Wartungshinweise berücksichtigen. Sollten dabei Fragen auftreten werden wir Ihnen unter tncp@tncp.de oder 040/881414714 gerne weiterhelfen.

Sie können uns per Mail jederzeit Ihre Fragen, Anregungen und Kritiken zusenden: tncp@tncp.de Bitte haben Sie Verständnis, dass unsere Techniker für telefonische Anfragen nur bedingt zur Verfügung stehen können.

Sollten Sie Ihr Leviatec® Elektrofahrrad bei einem Zweirad-Fachhändler oder direkt bei uns in Braak erworben haben, erhalten Sie Ihr Leviatec® Elektrofahrrad komplett montiert, justiert und eingestellt!

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Fahrvergnügen mit Ihrem Leviatec® Petit Elektro-Klappfahrrad!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Leviatec® Team

Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Elektrofahrrad ist nur dazu bestimmt, auf öffentlichen Straßen und befestigten Wegen eingesetzt zu werden. Die sicherheitstechnische Ausstattung wurde mitgeliefert und muss vom Fachmann regelmäßig überprüft und (falls erforderlich) instandgesetzt werden. Für jeden darüberhinausgehenden Gebrauch, bzw. die Nichteinhaltung der sicherheitstechnischen Hinweise dieser Bedienungsanleitung und die daraus möglichen Schäden, haften weder Hersteller noch Händler. Dies gilt insbesondere für die Benutzung dieser Fahrräder im Gelände, bei Sportwettkämpfen, bei Überladung jeglicher Art und nicht ordnungsgemäßen Beseitigung von Mängeln. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungshinweise.



Allgemeine Sicherheitshinweise

- Beachten Sie stets die Verkehrsregeln des jeweiligen Landes. Fahren Sie vorausschauend. Nehmen Sie Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer und befolgen Sie die StVO.
- Das maximale Gesamtgewicht darf nicht überschritten werden. Das zulässige Gesamtgewicht finden Sie in den Datenblättern unserer Elektrofahräder. Das Gesamtgewicht beinhaltet neben dem Elektrofahrrad, den Fahrer, Zuladung jeglicher Art (z.B. Korb und Seitentaschen samt Inhalt, Kindersitz inkl. Kind, Anhänger samt Anhängelast).
- Machen Sie sich mit dem speziellen Fahrverhalten und der Bedienung des Elektrofahrrades erst abseits des Straßenverkehrs vertraut.
- Verschieben Sie bei schlechten Witterungsbedingungen, wie bei Nässe, Glatteis oder Schnee ihre Fahrt auf einen späteren Zeitpunkt. Die Bremsleistung kann bei diesen schlechten Witterungsbedingungen stark nachlassen und beeinträchtigt werden.
- Bei Reparaturen-, Wartungen- und Einstellarbeiten machen Sie gerne bei uns einen Termin aus (Tel. 040/881414714) oder geben Sie Ihr Elektrofahrrad in eine Fachwerkstatt in Ihrer Nähe. Führen Sie die wichtigen Arbeiten nur selbst durch, wenn Sie über genügend Fachwissen und geeignetes Werkzeug verfügen.
- Verwenden Sie beim Austausch von Bauteilen ausschließlich Original-Ersatzteile (Ersatzteilanfragen an tncp@tncp.de), da nur diese speziell auf das Elektrofahrrad abgestimmt sind und eine einwandfreie Funktion garantieren können. Sollten Sie dennoch Fremdbauteile verwenden, erlischt die Gewährleistung.
- Heben Sie die Bedienungsanleitung gut auf und geben Sie diese beim Verkauf oder Weitergabe des Fahrrads ebenfalls mit.



Klassifizierung

Elektrofahrrad, Pedelec und E-Bikes bezeichnen Fahrräder mit einem elektrischen Hilfsantrieb (Elektromotor). Diese E-Räder oder Elektroräder sind Hybrid-Fahrzeuge, d.h. sie werden durch eine Kombination von menschlicher Kraft und elektrischer Energie angetrieben. Der Gesetzgeber stuft diese Hybridfahrräder unterschiedlich ein (Angaben ohne Gewähr):

Pedelecs sind Elektrofahrräder mit einem **maximal 250 Watt** starken **Elektromotor** der nur dann arbeitet, wenn der Fahrer mit tritt, sich das Elektrofahrrad also nicht ohne zu treten (pedalieren) fahren lässt. Zudem ist die Geschwindigkeit mit Elektrounterstützung auf **25 km/h** begrenzt.

Ausnahme:

Pedelecs verfügen teilweise über eine **Anfahr- oder Schiebehilfe**. Bei Leviatec sprechen wir über eine:

Anfahrhilfe, wenn ein Knopf vorhanden ist, der nach Druck desselben das Pedelec auch ohne pedalieren auf 6 km/h beschleunigt und der Motor dann abschaltet. Schneller geht es nur in Kombination mit menschlicher Muskelkraft.

Schiebehilfe, wenn ein Gasdrehgriff oder Gashebel vorhanden ist, mittels dessen das Pedelec wie ein Mofa OHNE pedalieren bis 6 km/h beschleunigen lässt.

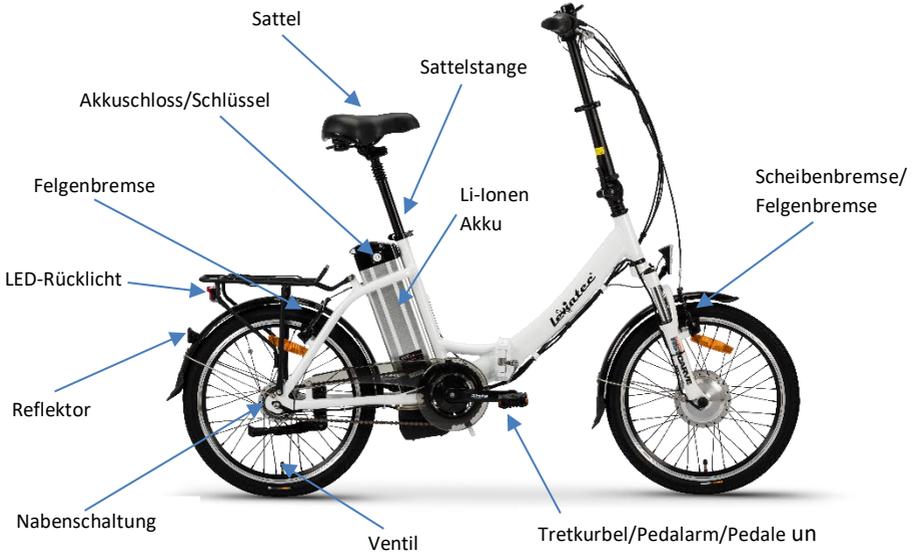
Vorteil gegenüber der Anfahrhilfe: muss das Fahrrad geschoben werden, z.B. aus einem Keller, eine Bahnhofstrasse hinauf, oder beladen in der Fußgängerzone - mit dem Drehgriff oder Hebel lassen Sie das Pedelec alleine fahren und können einfach nebenhergehen.

Pedelecs werden wie Fahrräder behandelt - keine Helmpflicht, kein Führerschein, keine Versicherung. Daran ändern auch die **Anfahrhilfe** oder **Schiebehilfe** nichts.

Bitte beachten Sie, dass sich die gesetzlichen Regelungen jederzeit ändern können und wir daher für alle Angaben zur gesetzlichen Klassifizierung von Elektrofahrrad, Pedelec und E-Bike KEINE Gewährleistung übernehmen können. Erkundigen Sie sich bitte VOR Kauf eines Elektrofahrrades!

Bauteilbenennung

Leviattec® Petit





Erste Inbetriebnahme / Kontrollen vor Fahrbeginn

Prüfen Sie vor jeder Fahrt, ob Ihr Elektrofahrrad betriebssicher ist. Bedenken Sie hierbei auch die Möglichkeit, dass Ihr Elektrofahrrad in einem unbeaufsichtigten Moment umgefallen sein könnte oder das Dritte es manipuliert haben könnten.

Das Elektrofahrrad wurde im vormontierten Zustand (wenn nicht anders von Ihnen bestellt) ausgeliefert. Aus versandtechnischen Gründen musste der Lenker jedoch gedreht und die Pedale dem Fahrrad beigelegt werden.

Bitte führen Sie vor der ersten Inbetriebnahme und vor jeder Fahrt die nachfolgenden Schritte durch:

- Akku mit dem mitgelieferten Ladegerät vollständig aufladen
- Pedale montieren bzw. Befestigung überprüfen (Prüfen Sie die Festigkeit der Pedalen an den Pedalstangen und die Festigkeit der Pedalstangen selbst) (achten Sie dabei auf das Rechts bzw. Linksgewinde)
- Lenker- Position einstellen bzw. Befestigung überprüfen
- Sattel- Position einstellen bzw. Befestigung überprüfen
- Bremsen (Scheiben- und/oder Felgenbremsen) auf Funktion und Einstellung prüfen bzw. einstellen
- Beleuchtung auf Funktion und Einstellung prüfen bzw. einstellen
- Funktion der Klingel prüfen
- Laufräder/ Reifen auf Beschaffenheit, Befestigung und Luftdruck (ca. 3,5 Bar) prüfen
- Schaltung auf Funktion prüfen bzw. einstellen
- Kette auf Funktion und Sitz prüfen bzw. einstellen
- Tretkurbel auf Funktion und Befestigung prüfen bzw. einstellen
- Alle Schrauben, Muttern, Speichen und Schnellspanner auf festen Sitz prüfen bzw. nachziehen.

Der Aufbau sollte immer durch einen Fachmann erfolgen. Alle sicherheitsrelevanten Schrauben müssen geprüft werden. Die Einstellung der Gangschaltung und Bremsen muss durch einen Fachmann vorgenommen werden. Sollte der Aufbau des Fahrrades nicht von einem Zweiradmechaniker durchgeführt werden, kann es bei Fehlern zum Verlust der Gewährleistung kommen.

Pedalen

- Achten Sie bitte auf die richtige Montage der Pedale. Die Pedale sind mit einem **L** und einem **R** für links und rechts gekennzeichnet! Das Gewinde nimmt beim Vertauschen der Pedale Schaden und kann nach einiger Zeit aus dem Pedalarm ausbrechen. (keine Gewährleistung)

Pedale montieren

- Schrauben Sie die rechte Pedale im Uhrzeigersinn (Rechtsgewinde!) und die linke Pedale gegen den Uhrzeigersinn (Linksgewinde!) ein.
- Ziehen Sie beide Pedale mit Maulschlüssel oder mit einem anderen geeigneten Schlüssel fest an.

Lenker

- Sie können den Lenker in der Höhe verstellen, er verfügt über einen gesicherten Schnellverschluss zum Einklappen!
- Es ist kein mühsames Aufschrauben erforderlich!



- Der Lenker ist so geformt, dass er sich in eingeklappten Zustand perfekt platzsparend an das gefaltete Elektrofaltrad anpasst.
- Hängen Sie zum Transport von Gegenständen keine Tragetaschen an den Lenker, da das Fahrverhalten sonst beeinträchtigt werden kann.



Sattel/Sattelstütze

- Ziehen Sie die Sattelstütze höchstens bis zur Markierung heraus. Die Markierung der Mindesteinstecktiefe darf wie bei dem Lenker-Vorbau nicht zusehen sein.
- (Bei Missachtung keine Gewährleistung)
- Sie sollten beim Sitzen auf dem Sattel mindestens mit den Fußspitzen den Boden berühren können. Das Knie sollte während der Fahrt nicht ganz durchgestreckt sein.



Sattelhöhe einstellen

1. Lösen Sie den Schnellspanner
2. Stellen Sie die gewünschte Sattelhöhe ein.
3. Ziehen Sie den Schnellspanner wieder fest.

Beleuchtung

- Sehen und gesehen werden. Fahren Sie am besten immer mit Licht am Fahrrad. Bei Dunkelheit und schlechten Sichtverhältnissen ist es zwingend notwendig die Beleuchtung am Elektrofahrrad einzuschalten.
- Schalten Sie die Beleuchtung bitte nicht während der Fahrt ein. Sondern halten Sie für einen kurzen Augenblick an.
- Überprüfen Sie bei jeder Fahrt, ob der Lichtkegel des Scheinwerfers richtig eingestellt ist. Er darf nicht zu hoch liegen, damit Sie andere Verkehrsteilnehmer nicht blenden können.

→ (siehe Seite 39)

Beleuchtung über Fahrrad-Akku Petit

Der helle LED Scheinwerfer des Elektrofaltrades kommt aus dem Fahrrad-Akku und funktioniert auch im Stehen.

Um die Beleuchtung einzuschalten, drücken Sie bitte auf den Scheinwerfer Knopf. Sie können jederzeit das Licht ein- und ausstellen, indem Sie diesen Knopf drücken. Das Licht wird allerdings auch automatisch eingeschaltet, wenn die Lichtverhältnisse nicht ausreichend sind.



Bremsen

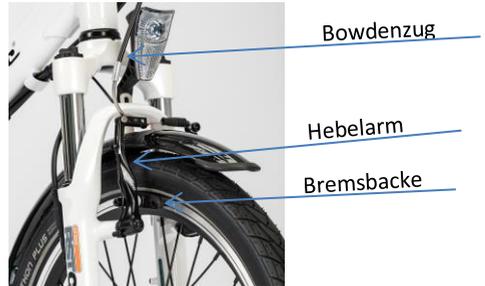
- Im Falle einer Notbremsung nutzen Sie bitte ALLE Bremsen gleichzeitig! Im besten Fall die Rücktrittsbremse (sollte Ihr Modell eine besitzen)
- Prüfen Sie vor jeder Fahrt die Funktionsfähigkeit Ihrer Bremsen.
- Die Bremsleistung kann sich beifolgenden Faktoren erheblich verringern z.B. aufgrund der Bodenbeschaffenheit (Schotterwege, Rollsplitt, usw.), zusätzlicher Zuladung, Bergabfahrten oder widrigen Wetterbedingungen.
- Die Bremsbeläge müssen stets frei von Schmutz, Fetten und Ölen sein, da die Bremsleistung sonst rapide oder gar vollkommen nachlassen kann.
- Lassen Sie Wartungsarbeiten und Reparaturen an den Bremsen nur durch ausreichend qualifiziertes Fachpersonal durchführen.
- Prüfen Sie den Bremsweg der Bremshebel vor jeder Fahrt. Die Bremshebel dürfen nur einen kleinen Weg benötigen, damit die Bremsleistung kräftig genug ist. Bei zu losen Bremshebeln wird die korrekte Funktion der Bremsen eingeschränkt. Diese müssen daher regelmäßig geprüft und bei Bedarf nach justiert werden. Dies ist zum einen nötig, weil die Bowdenzüge mit zunehmendem Alter etwas nachgeben können, zum anderen nutzen sich die Bremsbeläge ab, wodurch der Weg der Bremshebel verlängert wird.
- Für die Sicherheit beim Radfahren sind gut funktionierende Bremsen eine grundlegende Voraussetzung. Wie jedes Fahrzeug, das am Verkehr teilnehmen darf, hat das Fahrrad daher zwei unabhängig voneinander wirkende Bremsen (Vorder- und Hinterradbremse),
- Das Petit verfügt zusätzliche über eine Rücktrittbremse.

Bremshebel

Durch Drücken der Bremshebel können Sie die V-Brakes (Felgenbremsen) betätigen.

Die Handkraft am Bremsgriff wird über ein Stahlseil (Bowdenzug) oder einen Hydraulikschlauch auf die Bremsbacken (Bremsbeläge) übertragen. Durch die an der Felge bzw. Bremsscheibe entstandene Reibung (Wärmeenergie) wird die Bewegungsenergie des Fahrrades abgebaut.

Felgenbremse



Vor- und Nachteile der hier aufgeführten Bremsen.

	Felgenbremse	Scheibenbremse	Rücktritt-Rollenbremse
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> – einfach zu warten – preisgünstig 	<ul style="list-style-type: none"> – sehr gute Bremswirkung – wirkt auch gut bei Nässe 	<ul style="list-style-type: none"> – Hand kann am Lenker bleiben – sehr wartungsarm
Nachteile	<ul style="list-style-type: none"> – Wartung ist notwendig – Bremsklötze nutzen sich oft unregelmäßig ab 	<ul style="list-style-type: none"> – teuer, teure Ersatzteile – pfeift (schleift) häufig 	<ul style="list-style-type: none"> – nur im Hinterrad möglich – Bremswirkung anfangs mäßig

Um die einwandfreie Funktion Ihrer Bremsen zu gewährleisten, müssen sie regelmäßig gepflegt und gewartet werden. Achten Sie dabei vor allem auf die folgenden Mängel, die entsprechend zu beheben sind:

- verschlissene bzw. zu dünne Bremsbeläge rechtzeitig austauschen lassen
- auf angerissene Bowdenzüge achten (prüfen) und in der Fachwerkstatt austauschen lassen
- auf zu lockere Seilspannung hin prüfen und in der Werkstatt nachstellen lassen
- bei der Felge, bzw. Bremsscheibe muss Schmutz und eventuell auf getropftes Öl entfernt werden

Einstellen von Felgenbremsen

Wenn die Bremsen abgenutzt sind, schief stehen oder quietschen, sollten sie neu eingestellt werden. Dazu braucht man nur einen entsprechenden Mutter- oder Innensechskantschlüssel und ein Stück Pappe.

Um die Gummis zu wechseln, sollte das Bremsseil ausgehängen werden. Dazu ist es hilfreich, wenn man die Bremse an der Einstellmutter am Bowdenzug (meist am Bremshebel) ganz locker stellt. Dann den Gummi austauschen und das Seil wieder einhängen. Bei manchen Gummis ist eine Laufrichtung vorgegeben (Pfeil), die beachtet werden muss.

Damit die Bremse nicht quietscht, sollte das Bremsgummi nicht ganz parallel zur Felgenfläche stehen. Die Justierung des Bremsschuhs erfolgt folgendermaßen:

- Mutter am Bremsschuh soweit lösen bzw. anziehen, dass der Bremsschuh nicht mehr von allein verrutscht, sich jedoch noch verstellen lässt.
- Bremsschuh so stellen, dass er bei angezogener Bremse auf die Mitte der Seitenfläche der Felge greift. Er darf nicht am Reifen schleifen, der wird sonst zerstört (Unfallgefahr!!!). Ein zu tief stehender Bremsschuh kann in die Speichen rutschen, was ebenfalls verheerende Folgen haben kann.
- Den Bremsschuh nun so verstellen, dass zuerst die vordere Kante die Felge berührt, die hintere Kante des Bremsschuhs aber noch 1-2 mm Abstand zur Felge hat. Die Justierung kann man sich erleichtern, wenn man zwischen Felge und Hinterkante des Bremsschuhs ein Stück Karton oder ein Streichholz klemmt und den Bremshebel zieht.
- Schraube bzw. Mutter festziehen, ohne die Position des Bremsschuhs zu verändern (das ist der schwierigste Teil!).
- Bremse an der Einstellmutter am Bowdenzug so einstellen, dass sie nicht die Felge berührt und der Bremspunkt Ihren persönlichen Gewohnheiten entspricht.

Achtung: eine falsch eingestellte Bremse oder ein Vergessen des Einhängens des Bremsseils kann zu bösen Überraschungen führen. Also Bremsen vor der Fahrt auf sicherem Terrain ausprobieren!

Laufräder

Reifen / Schlauch

- Überprüfen Sie vor jeder Fahrt ob das Profil der Reifen abgenutzt ist und ob offensichtliche Beschädigungen vorliegen.
- Der auf dem Reifen angegebene Höchstdruck darf in keinem Fall überschritten werden, da der Schlauch sonst platzen kann!
- Bei zu wenig Luftdruck kann das Fahrverhalten, speziell in Kurven, negativ beeinträchtigt werden. Daher muss der Reifen immer über ausreichend Luftdruck verfügen! Auch können die Felgen bei zu wenig Luftdruck Schaden nehmen.

Reflektionsstreifen

Bei Felgen bzw. Reifen mit Reflektionsstreifen sind keine zusätzlichen Reflektoren erforderlich.

Unplattbare Reifen von Schwalbe

Ist eine tolle Erfindung vom Reifenhersteller Schwalbe und gerade bei Elektrofahrrädern sehr beliebt. Unplattbare Reifen gehören nicht zur Serienausstattung unserer Elektrofahrräder.

Sollten Sie Interesse an unplattbaren Reifen von Schwalbe haben, sprechen Sie uns einfach an. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Zitat von Schwalbe:

Der Marathon Plus ist weltweit der einzige Reifen, der sich unplattbar nennen darf. Das liegt an seinem einzigartigen, patentgeschützten Pannenschutzgürtel – fünf Millimeter stark und hergestellt aus hochelastischem Spezialkautschuk. Selbst Heftzwecken können ihn nicht durchstechen. Aber der neue Marathon Plus ist nicht nur unplattbar. Er rollt auch so leicht wie noch nie. Und er hält durch seine Anti-Aging-Seitenwand sagenhaft lang. Zugelassen auch für schnelle E-Bikes.

Vorderrad einbauen

- Setzen Sie das Vorderrad, mit dem Motor (falls Radnabenmotor vorne) auf der rechten Seite, gerade in die Achsaufnahme. (Bitte auf die Laufrichtung achten, soweit ein Motor vorhanden ist, wird dieser an der rechten Seite mit dem System verbunden)
- Stecken Sie die Unterlegschraube und die Muttern auf die Achse.
- Ziehen Sie die Achsmuttern mit einem geeigneten Schlüssel fest an.
- Stecken Sie das Kabel für den Motor in die Steckverbindung auf der rechten Seite.
- Befestigen Sie bei Modellen mit V-Brakes (Felgenbremsen) den Bremszug mit einem Schraubenschlüssel.
- Stellen Sie abschließend die Bremse und den Bremshebel neu ein!!!!



Reifenwechsel Hinterrad

1. Lösen Sie bitte mit einem Schlüssel die linke und die rechte Schraube am Hinterrad.
2. Nehmen Sie die Kette vom Zahnritzel herunter
3. Hinterrad nach hinten herausnehmen und links gegen den Rahmen lehnen
4. Das Rad bleibt während des Reifenwechsels neben dem Rahmen stehen
5. Jetzt kann der Reifen normal gewechselt werden
6. Rad wiedereinsetzen und den Schaltschlitten am Rahmen befestigen
7. Hinterrad zur Laufrichtung justieren und beide Muttern mit einem Schlüssel festziehen



Kette

- Die Kette muss immer ausreichend geschmiert sein, da sie sonst reißen kann.
- Reinigen Sie die Kette regelmäßig (insbesondere nach Regenfahrten) mit Kettenspray. Tupfen Sie überflüssiges mit einem Tuch ab.

Tretkurbel

- Prüfen Sie regelmäßig ob die Verschraubung der Tretkurbel fest sitzt. Die Pedalarmlen können sich sonst lösen und die Tretkurbel samt Innenlager kann beschädigt werden.

Tretkurbel nachziehen

1. Entfernen Sie, falls vorhanden, auf beiden Seiten des Fahrrades die Abdeckklappen z.B. mit Hilfe eines Schraubendrehers.
2. Ziehen Sie die darunterliegenden Schrauben, je nach Modell, mit einem passenden Schlüssel fest an.
3. Stecken Sie die Abdeckkappe wieder auf.

Shimano Nabenschaltung

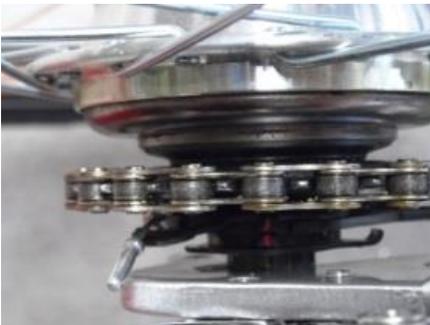
Um einen Gang zu wechseln, müssen Sie den Schaltdrehgriff drehen. Halten Sie während des Schaltvorgangs kurz mit der Tretbewegung inne, damit das Getriebe umschalten kann.



Shimano Nexus 7- und 8- Gang einstellen

1. Schalten Sie von dem 1. Gang in den 4. Gang
2. Überprüfen Sie die Ausrichtung im Fenster der Schalteinheit.
3. Wenn die Ausrichtung nicht korrekt ist, kann diese mit der Zugeinstellschraube am Schalthebel eingestellt werden.
4. Die Zugspannung ist korrekt, wenn die Markierungen übereinstimmen. Nach dem Schalten vom 1. Gang in den 4. Gang die Einstellung nochmals überprüfen!

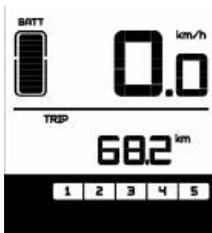
Die Gänge bei der Nabenschaltung bitte nur ändern, wenn Sie nicht treten!



Antriebssystem

- Sobald Sie einen der Bremshebel oder die Rücktrittsbremse (falls vorhanden) betätigen, stoppt der Motor.
- Hören Sie während der Fahrt mit dem Treten der Pedale auf, so stoppt der Motor mit kurzer Verzögerung.
- Bei einem fast leeren Akku läuft der Motor unter Umständen nicht mehr gleichförmig und fängt an zu „stottern“. Schalten Sie in diesem Fall den Akku ab, damit er keinen Schaden nimmt.

Der Motor unterstützt Sie während des Tretens mit zusätzlicher Motorkraft bis zu einer Geschwindigkeit von maximal 25 km/h. Hören Sie während der Fahrt mit der Pedalbewegung auf (Bewegungssensor), schaltet der Motor mit einer kurzen Verzögerung automatisch ab. Die maximale Unterstützungs-Geschwindigkeit ist hierbei abhängig vom eingestellten Gang und dem gewählten Fahr-Modus. Je höher der eingelegte Gang, desto höher ist die unterstützte Geschwindigkeit. Bis zu Stufe 8 möglich! Einstellbar in Menü, siehe Seite 51. Die Stärke der Motorunterstützung richtet sich nach dem Fahr-Modus:



0 (Null)	Keine Motorunterstützung
1 (Eins)	Geringste Motorunterstützung
2 (Zwei)	Normale Motorunterstützung
3 (Drei)	Mittlere Motorunterstützung
4 (Vier)	Starke Motorunterstützung
5 (Fünf)	Maximale Motorunterstützung
6 (Sechs)	Maximale Motorunterstützung

Anfahrlilfe / Schiebehilfe per Display-Bedienung, wenn kein Hebel vorhanden



Aktivieren Sie das Display  und drücken Sie etwa für zwei Sekunden  und halten Sie den Knopf. Die Anfahrlilfe / Schiebehilfe beschleunigt ganz ohne Pedalbewegung. (Diese Funktion ist super beim Anfahren am Berg oder beim Schieben des Fahrrads aus der Garage etc.) Wird der Knopf  losgelassen und die Pedale nicht bewegt, stoppt der Motor.

Reichweite

Die Reichweite des Elektrofahrrads beträgt bei einer geringen Nutzung der Trittmunterstützung (Fahr-Modus eins), einem neuen, vollgeladenen 36V/10 Ah Li-Ionen Akku und unter guten Rahmenbedingungen ca. 80 km. Dieser Wert ist jedoch von sehr vielen Faktoren abhängig, die die maximal mögliche Reichweite reduzieren oder erhöhen können:

- Ladestand des Akkus
- Gewicht des Fahrers und der Zuladung
- Eingesetzte Tretleistung
- Reifenluftdruck
- Umgebungstemperatur
- Alter/ Restkapazität des Akkus
- Gewählter Fahr-Modus
- Eingelegter Gang
- Gegenwind
- Fahrbahnbeschaffenheit
- Länge und Höhe der Steigung

Die Reichweite ist im erheblichen Maße von der Umgebungstemperatur abhängig. Sinkt diese unter 0° C, muss mit einer stark reduzierten Reichweite gerechnet werden. Mit zunehmendem Alter und Nutzung des Akkus nimmt die Akkukapazität und somit auch die Reichweite ebenfalls ab.

Die Kraftzentrale Ihres Leviatec® Elektrofahrrad



Akku und Akkupflege

- Verwenden Sie für das E-Fahrrad nur den mitgelieferten Akku!
- Die Batterien müssen von großer Hitze ferngehalten werden und dürfen nicht mit Feuer in Verbindung geraten.
- Stellen Sie den Akku niemals in die Mikrowelle. **EXPLOSIONSGEFAHR!**
- Setzen Sie den Akku keinen intensiven Stößen oder dauerhaften Vibrationen aus!
- Öffnen oder reparieren Sie niemals den Akku! (Garantieverlust)
- Nehmen Sie den Akku beim Transport des Elektrofahrrads immer heraus.
- Die Batterien dürfen nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten in Kontakt kommen. Die Batteriepole müssen vor Regen und Spritzwasser geschützt sein.
- Nutzen Sie die Batterie nicht bei einer Luftfeuchtigkeit von über 80%.
- Halten Sie die Batterien von Kindern fern.
- Die Batterien können durch einen Kurzschluss an Lade- oder Entladestation zerstört werden.
- Sollten Sie den Akku während Ihrer Fahrradtour leer gefahren haben, so schalten Sie den Akku bitte komplett ab. Der Motor wird den Akku zwar nicht tiefenentladen, aber wenn der Akku anschließend eine Zeit ungenutzt und ungeladen liegen bleibt, droht eine Tiefenentladung. Diese kann den Akku dauerhaft beschädigen oder gar ganz zerstören.

Der Akku versorgt Ihr Elektrofahrrad mit Strom. Bitte laden Sie Ihren Akku vor der ersten Fahrt voll. Die volle Leistungsfähigkeit (Kapazität) erreicht Ihr Akku ca. nach 2-5 vollständigen Ladevorgängen. Der Akku ist ein Verschleißteil und unterliegt während der Lebensdauer einer natürlichen Kapazitätsminderung.

Akku Eigenschaften

Phylion Lithium-Ion Batterien haben eine sehr hohe Energiedichte, eine sehr hohe Ladekapazität, eine lange Lebensdauer, sehr geringe Selbstentladung, keinen Memory Effekt und wenn sie richtig entsorgt werden, keine Umweltbelastung. In unseren Leviatec® Elektrofahrrad werden unterschiedliche Batterien verwendet. Welche dies im Einzelnen sind entnehmen Sie bitte den technischen Daten Ihres Leviatec® Elektrofahrrad Modells.

Akku laden



Verbinden Sie IMMER erst das Ladegerät mit dem Akku und verbinden Sie DANACH das Ladegerät mit dem Netz!!!

- Verwenden Sie zum Laden des Akkus ausschließlich das mitgelieferte Ladegerät!
 - Das Ladegerät darf nur an eine 110-240 VAC 50/60Hz Stromversorgung angeschlossen werden.
 - Fassen Sie das Ladegerät sowie den Stecker niemals mit nassen Händen an!
 - Achten Sie darauf, dass keine leitenden Gegenstände (z.B. Metall) in die Nähe des Ladesteckers und den Kontakten des Akkus kommen.
 - Verwenden Sie das Ladegerät nicht bei großer Staubentwicklung, übermäßiger Sonneneinstrahlung, Gewitter oder hoher Luftfeuchtigkeit!
 - Benutzen Sie das Ladegerät nur in einer gut durchlüfteten Umgebung.
 - Trennen Sie das Ladegerät von der Stromversorgung und dem Akku sobald der Ladevorgang beendet ist. (Anzeigelampe am Ladegerät leuchtet grün!)
 - Lassen Sie das Ladegerät niemals länger als 24 Stunden mit dem Akku verbunden!
 - Verdecken Sie niemals das Ladegerät.
 - Öffnen oder reparieren Sie das Ladegerät niemals.
 - Das Ladegerät ist generell von Kindern fernzuhalten.
 - In das Ladegerät dürfen keine Flüssigkeiten oder Metall gelangen.
 - Schütteln Sie weder den Akku noch das Ladegerät.
 - Laden Sie den Akku möglichst nach jeder Fahrt wieder voll auf. Es beeinträchtigt nicht die Lebensdauer Ihrer Akkus, sondern verlängert sie eher. Ein Memory-Effekt kann bei diesem Akku nicht auftreten.
 - Sie können den Akku im Fahrrad laden oder den Akku für den Ladevorgang entnehmen. Die Akkus sind abschließbar, achten Sie also bitte vor deren Entnahme darauf, dass diese mit dem Schlüssel korrekt entriegelt sind.
1. Schalten Sie, falls noch nicht geschehen, den Akku aus.
 2. Schieben Sie die Schutzkappe der Ladebuchse am Akku zur Seite.
 3. Verbinden Sie zuerst den Ladestecker des Ladegerätes mit dem Akku.
 4. Stecken Sie das Netzkabel des Ladegerätes in die Steckdose. Die rote Lampe des Ladegeräts fängt an zu leuchten.
 5. Der Ladevorgang startet.
 6. Der Ladevorgang stoppt automatisch, sobald der Akku vollständig geladen ist. Die Lampe am Ladegerät wechselt ihre Farbe auf grün.

Akku lagern

- Bei längerer Nichtbenutzung entnehmen Sie dem Fahrrad den Akku.
- Lagern Sie den Akku stets im vollgeladenen Zustand, da sonst die Zellen des Akkus im Falle einer Tiefenentladung beschädigt oder gar zerstört werden können. Die Gewährleistung / Garantie erlischt, wenn eine Tiefenentladung festgestellt wird.
- Lagern Sie den Akku nur in einem trockenen und kühlen, frostfreien Raum.
- Li-Ionen Akkus haben im Gegensatz zu anderen Akku-Typen eine nur sehr geringe Selbstentladung. Dennoch verliert auch dieser Akku-Typ mit der Zeit an Spannung. Laden Sie deshalb auch einen vollgeladenen Akku bei Nichtgebrauch spätestens nach 3 Monaten für mindestens 2 Stunden nach. Die Akkus werden Sie dafür sehr lange ohne merklichen Kapazitätsverlust beim Radeln unterstützen!

Wie lange halten Akkus und was bedeuten die Angaben auf ihnen?

Die Kapazität sagt aus, wie viel Strom ein Akku speichern kann. Sie wird in Milliampere Stunden (mAh) oder in Amperestunden (Ah) angegeben ($1000 \text{ mAh} = 1 \text{ Ah}$).

Je größer der entnommene Strom, desto geringer ist die Laufzeit.

Rein rechnerisch kann ein Akku mit 1 Ah Kapazität beispielsweise eine Stunde lang Strom von 1 Ampere abgeben. Muss er nur ein halbes Ampere liefern, reicht der Strom für zwei Stunden, bei 2 Ampere eine halbe Stunde.

Energiemenge wird in Wattstunden (Wh) angegeben. Sie errechnet sich aus der Formel "Kapazität x Spannung". Ein Fahrrad Akku hat beispielsweise 24 Volt (V) und 8 Ah Kapazität. Das ergibt eine Energiemenge von 192 Wattstunden. Das bedeutet bei Betrieb ohne Treten und einem Motor mit 250 Watt (E-Bikes) ca. eine Betriebszeit von einer dreiviertel Stunde. Da der Motor die 250 Watt nicht kontinuierlich abgeben muss, beim Anfahren und bei Steigungen z.B. mehr, wird die Betriebsdauer etwas höher liegen. Treten Sie mit wird der Motor entlastet. Leisten Sie einen Anteil von angenommenen 150 Watt beim Fahren, würde der Akku seine Arbeit ca. 2 Stunden lang verrichten können. Bei einer Fahrgeschwindigkeit von 25 km/h ergäbe sich also eine Reichweite von ca. 50 km. Hätten Sie in diesem Beispiel einen 36V Akku mit 10 Ah (wie der Großteil unserer Pedelecs, hätten Sie bei 3,6 Stunden Batteriebetrieb und einer Geschwindigkeit von 25 km/h eine Reichweite von 90 km. Unterstützen Sie den Akku nur mit 100 Watt, sinkt die Reichweite auf 60 km.

Herstellerseitig ist also die Angabe der Laufzeit z.B. eines Notebooks oder wie in unserem Fall eines Elektrofahrrads frei überlassen, welche Belastung beim Entladevorgang zu Grunde gelegt wird. Was beim Notebook der helle Monitor, die schnellste Prozessortaktung und der häufige Betrieb des DVD-Laufwerks ist beim Elektrofahrrad Gegenwind, Steigung und eigener Tretanteil. Mit der angegebenen Formel ist der Verbraucher also selbst in der Lage, vor dem Kauf eine realistische Einschätzung von Herstellerversprechen (unsere eingeschlossen!) zu erlangen, die ja keineswegs falsch sind, wenn man von idealen Voraussetzungen während des Betriebs ausgeht. Über alles entscheidend für die Angabe von Akkulaufzeiten und -Reichweiten sind die Betriebsbedingungen, unter welchen diese Angaben ermittelt wurden.

Li-Ion Akkus lassen sich etwa 1000-mal ent- und wieder aufladen. Das gilt aber nur bei geringer Betriebs Temperatur (20 Grad) und geringer Stromabgabe. Steigt die Akkutemperatur an, da häufig im Volllastbereich (z.B. bergauf, viel Zuladung) gefahren wird, wird der Alterungsprozess beschleunigt und führt zu vorzeitigem Leistungsabfall. Aber auch bei seltener Benutzung ist die Lebenszeit auf ca. 3-5 Jahre begrenzt. Laden Sie z.B. den Akku 1x je Woche, erreicht er ca. 150 Ladezyklen, hält also ca. 3 Jahre.

Personen-/ Lastentransport

1. Bei Überschreiten der zulässigen Belastung für den Gepäckträger, kann dieser brechen.
2. Es dürfen keine weiteren Personen ohne Kindersitz auf dem Gepäckträger transportiert werden!
3. Verteilen Sie die Ladung immer gleichmäßig, damit das Fahrverhalten (speziell in Kurven) nicht mehr als nötig beeinträchtigt wird.

Kindersitz

- In Deutschland dürfen Kinder unter 7 Jahren nur dann auf einem Fahrrad befördert werden, wenn hierfür speziell vorgesehene und zugelassene Kindersitze verwendet werden und die Person mindestens 16 Jahre alt ist (StVO). Beachten Sie bei Verwendung eines Kindersitzes unbedingt das maximale zulässige Gewicht des Kindes und lesen Sie sich die Bedienungsanleitung des Herstellers aufmerksam durch.
- An der Sattelstütze darf kein Kindersitz montiert werden!
- Verwenden Sie nur geeignete Kindersitze die der DIN EN 14344 entsprechen.

Die Angaben sind ohne Gewähr! Erkundigen Sie sich bitte nach den aktuellen gesetzlichen Regelungen!

Anhänger

- Grundsätzlich ist es möglich, das Elektrofahrrad mit einem Anhänger zu nutzen.
- Achten Sie speziell bei Anhängern zur Personenbeförderung darauf, dass er auch sicher und zugelassen ist.
- Anhänger mit einem Sicherheitssiegel sind in jedem Falle zu bevorzugen.

Bei der Verwendung eines Anhängers verringert sich die Reichweite des Elektrofahrrads deutlich!

Wartung / Pflege

- Schalten Sie bei Reparatur-, Wartungs- und Pflegearbeiten immer den Akku aus und entnehmen Sie diesen.
- Das Elektrofahrrad muss regelmäßig geprüft, gepflegt und gewartet werden. Die am Elektrofahrrad verbauten Schrauben und Muttern müssen regelmäßig (mind. jedoch alle 3 Monate) auf festen Sitz kontrolliert und ggf. mit der richtigen Stärke an- bzw. nachgezogen werden.
- Ihr Elektrofahrrad muss regelmäßig gewartet und geprüft werden. Nur so kann garantiert werden, dass es dauerhaft den sicherheitstechnischen Anforderungen entspricht und ordnungsgemäß funktioniert. Führen Sie deshalb, in Abhängigkeit von der Benutzungshäufigkeit, eine Wartung durch.
- Eine Wartung beinhaltet Bremsen, Speichen, Tretlager, Pedale, Lenker, Licht, Gangschaltung, Kette und alle anderen Anbauteile.
- Die erste Wartung sollte spätestens nach **150 km** oder nach **3 Monaten**, je nachdem was zuerst eintritt, durchgeführt werden. Danach ca. **1 jährlich**.

Allgemeine Pflegehinweise

- Es darf kein Pflegemittel, Fett oder Öl auf die Bremsbeläge, Brems Scheibe oder Reifen gelangen, da die Bremsleistung sonst vermindert bzw. die Laufräder wegrutschen können.
- Verwenden Sie zur Reinigung nie Hochdruck- oder Dampfstrahler. Putzen Sie das Elektrofahrrad per Hand mit warmen Wasser, einem Fahrradreinigungsmittel und einem weichen Schwamm.
- Verzichten Sie auf aggressive Reinigungsmittel, diese können den Lack angreifen.
- Um Rostbildung vorzubeugen, muss das Elektrofahrrad in Gebieten mit salzhaltiger Luft (Küstennähe) in kürzeren Abständen gepflegt und zwingend mit konservierenden Pflegemitteln behandelt werden.
- Displays sollten ausschließlich mit trockenem Tuch gereinigt werden.
- Die Alurahmen reinigen Sie am besten mit einem feuchten oder trockenen Tuch ohne Reinigungsmittelzusätze. Gleiches gilt für alle Kunststoffteile. Scharfe Reinigungsmittel greifen die Oberflächen an, allenfalls speziell für Kunststoffoberflächen entwickelte Reiniger führen zu Schutz und optischem Glanz, anstatt die Oberflächen dumpf und rau werden zulassen.
- Die Kette muss mit einem speziell geeigneten Kettenspray behandelt und regelmäßig nachgefettet werden (**ACHTUNG: Kette nicht ölen**). Dies erhalten Sie im Fachhandel. Sie vermeiden dadurch nicht nur übermäßige Materialabnutzung, sondern sparen beim Fahren auch Kraft und Energie.

Reinigen Sie das Elektrofahrrad in regelmäßigen Abständen (mind. einmal jährlich), um Schäden und Flug Rost vorzubeugen. Insbesondere nach Regen- und Winterfahrten kann es sonst durch Spritz- oder salzhaltiges Wasser zu Rostbildungen kommen.

Elektrofahrrad einlagern

Soll das Elektrofahrrad längere Zeit nicht benutzt werden, so entnehmen Sie den Akku. Laden Sie den Akku voll auf und lagern Sie ihn in einem trockenen und kühlen Raum ein. Laden Sie ihn spätestens nach 3 Monaten für mind. 2 Stunden nach. Reinigen und konservieren Sie das Elektrofahrrad vor dem Einlagern wie in den vorherigen Kapiteln beschrieben. Lagern Sie ihr Elektrofahrrad in einem trockenen und vor großen Temperaturunterschieden geschützten Raum.

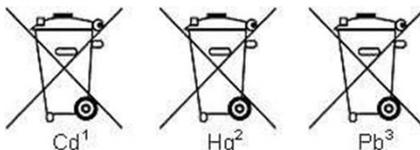
Entsorgung

Elektrofahrrad entsorgen (ohne Akku)

Das Elektrofahrrad darf am Ende der Lebensdauer nicht in den normalen Haushaltsabfall gelangen. Es muss stattdessen an einem Sammelpunkt für Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Der Akku muss hierbei dem Elektrofahrrad zuvor entnommen und separat entsorgt werden.

Akku entsorgen

Akkus gehören nicht in den Hausmüll. Als Verbraucher sind Sie gesetzlich verpflichtet, gebrauchte Batterien und Akkus zurückzugeben. Bringen Sie Ihren



Akku bitte zu einer geeigneten Entsorgungsstation. Auf Wunsch übernehmen auch wir die Entsorgung für Sie.

Senden Sie uns dazu bitte eine E-Mail an tncp@tncp.de.

Verpackungs- Recycling

Das Verpackungsmaterial ist teilweise wieder verwendbar. Entsorgen Sie die Verpackung umweltgerecht.



Fehlerbehebung

Was kann ich machen, wenn mein Fahrrad streikt? Zunächst sollte man den Fehler lokalisieren, was nicht schwer ist.

Fehler	Ursache	Behebung
Akku lässt sich nicht richtig abschließen	Akku wurde nicht korrekt in die Akkuschiene eingeführt	Entfernen Sie den Akku noch einmal und setzen Sie ihn dann korrekt in die Akkuschiene ein. Drücken Sie ihn danach ein bisschen runter auf die Bodenplatte und verschließen Sie den Akku.
Display ist nach dem Einschalten ohne Funktion	Akku ist leer	Akku vollständig aufladen
	Akkusicherung defekt	Sicherung (FUSE) auswechseln
	Akku defekt	Akku austauschen
	Display defekt	Display austauschen
Geringe Reichweite trotz vollgeladenem Akku	Starke Beanspruchung durch z.B. Zuladung, Steigung, Gegenwind, usw.	Eigenen Treteinsatz erhöhen
	Reifendruck zu gering	Reifendruck erhöhen
	Umgebungstemperatur niedrig (< 5 Grad C)	Eigenen Treteinsatz erhöhen

	V-Brakes- Felgenbremsen schleifen	Bremsen neu einstellen
Motor läuft trotz richtiger Bedienung nicht	Indikatorscheibe am Tretlager (Bewegungssensor) kann verrutscht oder verschmutzt (kein Magnetkontakt, bitte putzen Sie die Indikatorscheibe in diesem Fall) sein.	Kontrollieren Sie den Abstand der Sensorscheibe vom Bewegungssensor am Tretlager. Zwischen dem Sensor und der Sensorscheibe sollte der Abstand geringer als 5mm sein. Schieben Sie den Sensorscheibe mit zwei Fingern wieder nahe an den Sensor am Tretlager.
Ladegerät lädt den Akku nicht	Steckkontakte gelöst	Steckverbindung zwischen dem Akku und den Ladegerät prüfen
	Sicherung im Akku ist defekt	Sicherung austauschen
	Akku defekt	Akku austauschen
	Ladegerät defekt	Ladegerät austauschen
Beleuchtung funktioniert nicht	Fehlbedienung	Lesen Sie Kapitel Beleuchtung
	Steckkontakte gelöst	Steckkontakte zusammenstecken

Sollte nun weiterhin nicht die gewünschte Funktion eintreten, dann kontaktieren Sie unseren Kundenservice: tncp@tncp.de bitte geben Sie als Betreff ihre Vorgangsnummer mit an.

E-Bike Display

Leviattec Petit 2022



Scannen Sie den QR-Code, um sich die Displayanleitung auf YouTube anzuschauen.



Produkt Modell

Intelligentes TFT-Display für E-Bikes; Modell: KD986

Spezifikationen

24 V / 36V / 48V Netzteil Nennarbeitsstrom: 10mA

Maximaler Arbeitsstrom: 30mA Aus Blindstrom: <math><1\mu\text{A}</math>

Betriebstemperatur: -20 60 ~ 60 °C Lagertemperatur:
-30 °C ~ 70 °C

Aussehen und Größe

KD986 Display Abbildung und Abmessungen



Bedienteil

Eigenschaften

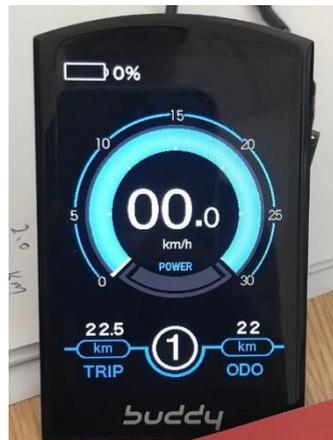
1. Farbiges LCD mit hoher Leuchtdichte und spezieller Technologie

(Die Glaslinse passt vollständig und nahtlos zum Bildschirm, um bessere Anzeigeeffekte zu erzielen). Holographischer Bildschirm, es sieht aus wie ein Smartphone, wenn das Display ausgeschaltet ist. Der visuelle Effekt ist sowohl aus verschiedenen Blickwinkeln als auch bei starkem Sonnenschein gut.

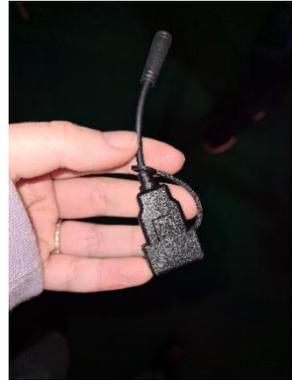


2. Glaslinse, Vollbild, ohne Plastikkante
3. Neues Erscheinungsbild, modernes Design mit umfangreichen Anzeigen

Das Display hat keinen festen Kabelbaum, sondern moderne Steckverbindungen. Dadurch wird der Versorgungsstrang stark verkürzt und für den Kundendienst ist es einfacher das Display im Schadenfall auszutauschen.



◆ *Display Anschluss mit einfachen Steckverbindung*



Der USB-Stecker kann in die
Wenn man sein Handy während der
Fahrt aufladen möchte, kann man
den USB-Stecker in die hier gezeigte
Buchse stecken.



Allgemeiner Betrieb

◆ Ein- und Ausschalten des E-Bike Systems

Drücken Sie den Netzschalter, um das E-Bike-System einzuschalten.

Wenn man den Netzschalter 2 Sekunden lang gedrückt hält, wird das E-Bike-System ausgeschaltet. Das E-Bike-System verbraucht keinen Batteriestrom mehr.

Beim Ausschalten des E-Bike-Systems beträgt der Blindstrom weniger als 1 μA .

Wenn Sie das E-Bike länger als 10 Minuten abstellen, schaltet sich das E-Bike-System automatisch aus.

◆ Display Anzeige

Nach dem Einschalten des E-Bike-Systems werden auf dem Display standardmäßig Geschwindigkeit und Fahrstrecke angezeigt. Drücken Sie die Taste „i“, um zwischen folgenden Elementen zu wechseln:

Tageskilometer (km) → ODO (km) → max. Geschwindigkeit (km / h) → Durchschn. Geschwindigkeit (km / h) → Zeit (min.)



Wechsel der Anzeigen

◆ Ein- und Ausschalten der Anfahr-/Schiebehilfe

Halten Sie die Taste „-“ gedrückt, um die Anfahr-/Schiebehilfe zu aktivieren. Nach 2 Sekunden wird der Antrieb des E-Bikes mit einer gleichmäßigen Geschwindigkeit von 6 km / h aktiviert, während auf dem Bildschirm “  ” angezeigt wird. Die Push-Assist-Funktion wird ausgeschaltet, sobald Sie die Taste „-“ am Bediengerät loslassen. Das E-Bike-System stoppt die Leistungsabgabe sofort.



Anfahr-/Schiebehilfe

→ Die Anfahr-/Schiebehilfe darf nur beim Schieben des E-Bikes verwendet werden.

Seien Sie sich der Verletzungsgefahr bewusst, wenn die Räder des E-Bikes während der Verwendung der Anfahr-/Schiebehilfe Funktion keinen Bodenkontakt haben.

◆ Ein- und Ausschaltung der Beleuchtung

Um die Beleuchtung einzuschalten drücken Sie auf “” .

Die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung wird automatisch reduziert. Drücken Sie die Taste “” b““ erneut, um die Beleuchtung auszuschalten.



Ein-/Ausschalten der Beleuchtung

◆ *Einstellung der Tretunterstützung*

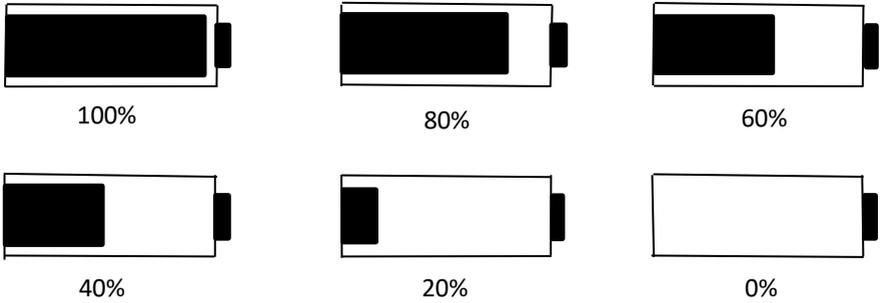
Drücken Sie kurz die Taste "+" oder "-", um zwischen den Unterstützungsstufen zu wechseln, um die Motorausgangsleistung zu ändern. Die Standardunterstützungsstufe reicht von Stufe "0" bis Stufe "5". Die Ausgangsleistung ist Null auf Stufe "0". Stufe „1“ ist die Mindestleistung. Stufe „5“ ist die maximale Leistung. Wenn Sie „5“ erreichen, drücken Sie erneut die Taste „+“. Die Benutzeroberfläche zeigt weiterhin „5“ an und blinkt bei „5“, um die höchste Leistung anzuzeigen. Nachdem das Herunterschalten der Stromversorgung „0“ erreicht hat, drücken Sie erneut die Taste „-“. Die Schnittstelle zeigt weiterhin „0“ an und blinkt bei „0“, um das Leistungsminimum anzuzeigen. Der Standardwert ist Stufe "1".



Tretunterstützungsstufen

◆ Batterie Ladestandsanzeige

Die fünf Batterien stellen die Kapazität der Batterie dar. Die fünf Batterien sind hell, wenn die Batterie unter Spannung steht. Wenn der Prozentsatz 0% beträgt, muss der Akku sofort aufgeladen werden.



Batterieanzeige

◆ Motorleistungsanzeige

Die Leistung des Motors kann über die Schnittstelle, den unteren blauen Rand, abgelesen werden



Motor Power Indication Interface

◆ *USB Verbindungsanzeige*

Wenn das Display an ein externes USB-Gerät angeschlossen ist, wird die Display-Oberfläche wie folgt angezeigt.



USB Verbindungs-Anzeige

◆ Fehlercode-Anzeige

Die Komponenten des E-Bike-Systems werden kontinuierlich und automatisch überwacht.

Wenn ein Fehler erkannt wird, wird der entsprechende Fehlercode im Textanzeigebereich angezeigt.

Hier ist die Detailmeldung des Fehlercodes in der beigefügten Liste 1.



Fehlercode-Anzeige

→ Wenden Sie sich an einen Fachhändler oder direkt an uns, wenn ein Fehlercode angezeigt wird. Andernfalls können Sie das Fahrrad nicht normal fahren.

→ Bei den meisten Fehlermeldungen ist die Funktion Ihres Leviatec Pedelecs eingeschränkt oder gar nicht mehr vorhanden.

Einstellungen

1. Drücken Sie den Netzschalter, um das Display einzuschalten.
2. Um auf das Einstellungsmenü zuzugreifen, halten Sie die Taste „+“ und die Taste „-“ 2 Sekunden lang gedrückt.
3. Anzeigeeinstellungen und erweiterte Einstellungen werden aufgelistet:

Einstellungsmenü

→ Bitte nehmen Sie Einstellungsänderungen nur bei stehendem Pedelec vor



Display Einstellungen:

Tageskilometer zurücksetzen



Öffnen Sie den QR-Code, um zu sehen wie man die Tageskilometer zurücksetzen kann.

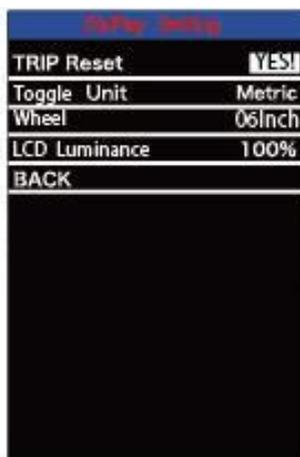
Hier noch einmal schriftlich erklärt:

Mit Trip Reset können Sie die Tageskilometer auf null setzen.

Um die Fahrstrecke zurückzusetzen, drücken Sie die Taste „+“ oder die Taste „-“, um Ja oder Nein auszuwählen.

Ja steht für das Löschen einer Reisesstrecke. Nein bedeutet, dass keine Reisesstrecke gelöscht wird.

Um eine geänderte Einstellung zu speichern, drücken Sie die Taste „i“. Der Standardwert ist NO.

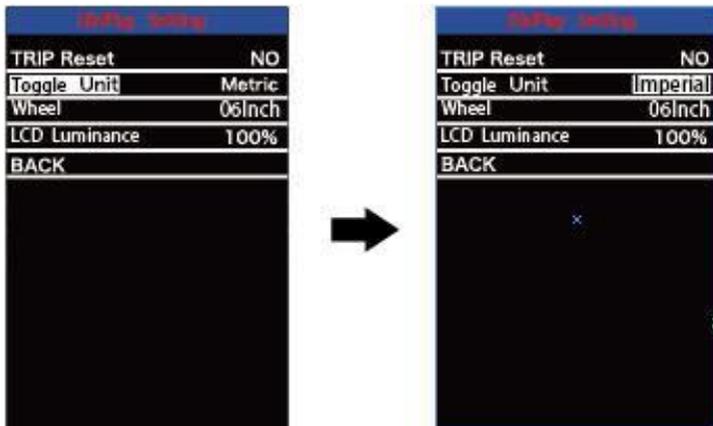


◆ Einheiten umstellen

Unter Toggle Unit können Sie Maßeinheiten umstellen.

Zum Umschalten, drücken Sie die Taste „+“ oder „-“, um die gewünschte Maßeinheit auszuwählen, und drücken Sie dann zur Bestätigung die Taste „i“.

Um eine geänderte Einstellung zu speichern, drücken Sie die Taste „j“. Der Standardwert ist "Metrisch (km)".

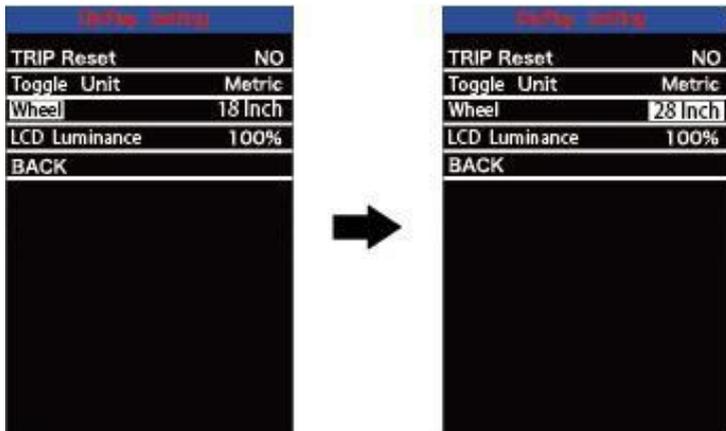


Maßeinheiten umstellen

◆ *Einstellung des Raddurchmessers*

Die korrekte Einstellung des Raddurchmessers ist wichtig z.B. für die korrekte Anzeige der Geschwindigkeit. Um die Grundeinstellungen zu ändern, drücken Sie die Taste „+“ oder „-“, um zu erhöhen oder zu verringern, bis der gewünschte Wert angezeigt wird.

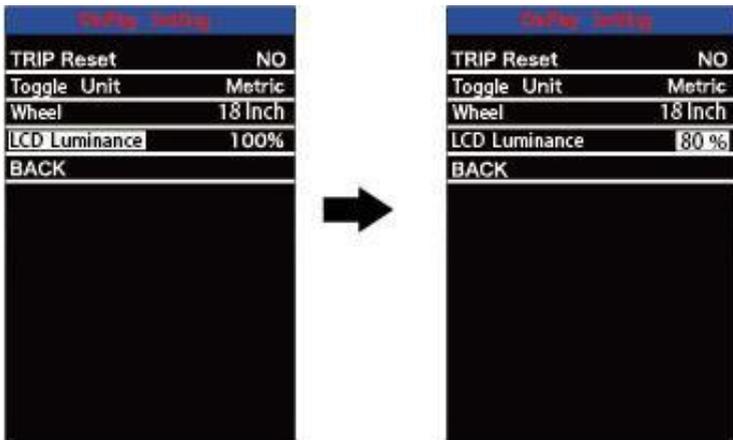
Um eine geänderte Einstellung zu speichern, drücken Sie die Taste „i“. Der Standardwert ist 28 Zoll. Selbstverständlich ist bei Ihrem Leviatec Pedelec bereits der korrekte Wert voreingestellt!



Einstellung des Raddurchmessers

◆ Helligkeitseinstellung des Displays

Unter LCD-Luminance kann die Helligkeit des Displays eingestellt werden. Der Standardwert ist 100%. Um die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung zu ändern, drücken Sie die Taste „+“ oder „-“, um den gewünschten Prozentsatz auszuwählen. Um eine geänderte Einstellung zu speichern, drücken Sie die Taste „i“.

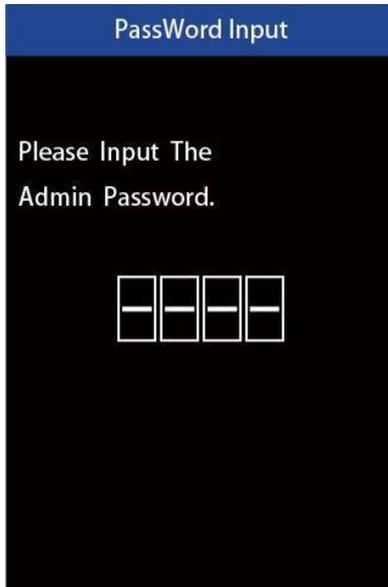


Einstellung der Display-Helligkeit

*** Nachdem die Anzeigeeinstellungen vorgenommen wurden, drücken Sie ZURÜCK, um zur Benutzeroberfläche Einstellungen zurückzukehren.**

Erweiterte Einstellungen:

Geben Sie das richtige Passwort ein, um die Benutzeroberfläche für erweiterte Einstellungen aufzurufen. Das Passwort können Sie bei uns schriftlich anfordern.



Da es in den Einstellungen die Möglichkeit gibt die Schiebehilfe auf eine Geschwindigkeit von 25 km/h zu erhöhen, müssen wir im Gegenzug von Ihnen eine schriftliche Bestätigung erhalten, dass Ihnen bewusst ist diese Erhöhung der Schiebehilfegeschwindigkeit von 6 km/h auf 25 km/h **AUSSCHLIEßLICH** auf **NICHT ÖFFENTLICHEN GELÄNDEN** verwenden zu dürfen!

Geben Sie jede Ziffer durch Drücken der Taste „+/-“ ein und bestätigen Sie die Ziffern durch Drücken der Taste „i“...

◆ *Einstellung der Tretunterstützung*

Die Unterstützungsstufen stellen Einstellungen für den Unterstützungsstufenmodus dar, 8 Modi zur Auswahl: 0-2, 1-2, 0-4, 1-4, 0-6, 1-6, 0-8, 1-8. Der Standardwert ist 0-6.

Um den Modus der Unterstützungsstufe zu ändern, drücken Sie die Taste „+“

Oder „-“, um den gewünschten Modus auszuwählen, und drücken Sie dann zur Bestätigung die Taste „i“.

Advanced Settings	
Assist Levels	0-6
Set Voltage	36 V
Speed Limit	17 mph
ThrottleSpee	04 mph
BACK	



Advanced Settings	
Assist Levels	0-4
Set Voltage	36 V
Speed Limit	17 mph
ThrottleSpee	04 mph
BACK	

Einstellung der Tretunterstützung

◆ *Einstellung der Spannung*

Die Betriebsspannung Ihres Pedelec wird hier eingestellt. Es kann zwischen 36 und 48 Volt umgeschaltet werden. Selbstverständlich ist die Spannung für Ihr Leviate Pedelec korrekt voreingestellt!

Die Spannungswerte verändern Sie bitte NICHT!

Advanced Settings	
Assist Levels	0-4
Set Voltage	36 V
Speed Limit	17 mph
ThrottleSpee	04 mph
BACK	



Advanced Settings	
Assist Levels	0-4
Set Voltage	48 V
Speed Limit	17 mph
ThrottleSpee	04 mph
BACK	

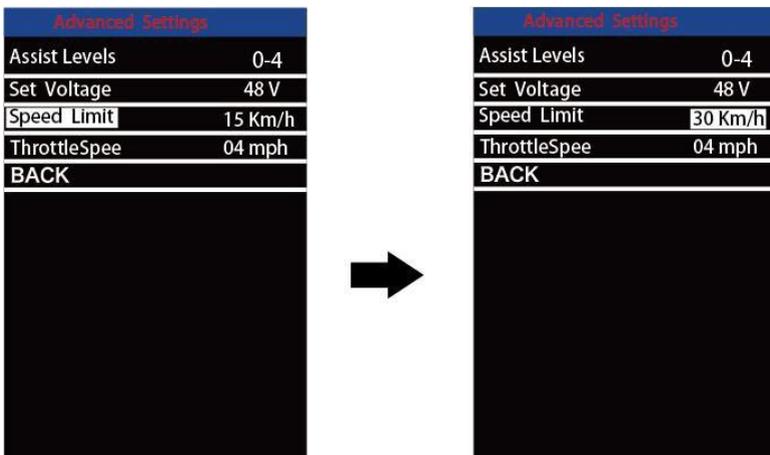
Einstellung der
Bordspannung

◆ **Einstellung der Geschwindigkeit**

Unter Speed Limit kann eine Geschwindigkeitsbegrenzung eingestellt werden. Wenn die aktuelle Geschwindigkeit schneller als das Tempolimit ist, schaltet sich das E-Bike-System automatisch aus. Der Geschwindigkeitsbegrenzungsbereich liegt zwischen 15 km / h und 99,9 km / h.

Um die Grundeinstellungen zu ändern, drücken Sie die Taste „+“ oder „-“, um zu erhöhen oder zu verringern, bis der gewünschte Wert angezeigt wird.

Um eine geänderte Einstellung zu speichern, drücken Sie die Taste „i“. Der Standardwert ist 27 km / h. Durch den verbauten Controller sind Geschwindigkeiten über 25 km / h aufgrund der in Deutschland geltenden Richtlinien für Pedelecs nicht möglich.



The diagram illustrates the process of changing the speed limit setting. It consists of two side-by-side screenshots of the 'Advanced Settings' menu, connected by a right-pointing arrow. The left screenshot shows the 'Speed Limit' set to '15 Km/h'. The right screenshot shows the 'Speed Limit' set to '30 Km/h'. The 'Speed Limit' text in the right screenshot is highlighted with a white box, indicating it is the active setting.

Advanced Settings	
Assist Levels	0-4
Set Voltage	48 V
Speed Limit	15 Km/h
ThrottleSpee	04 mph
BACK	

Advanced Settings	
Assist Levels	0-4
Set Voltage	48 V
Speed Limit	30 Km/h
ThrottleSpee	04 mph
BACK	

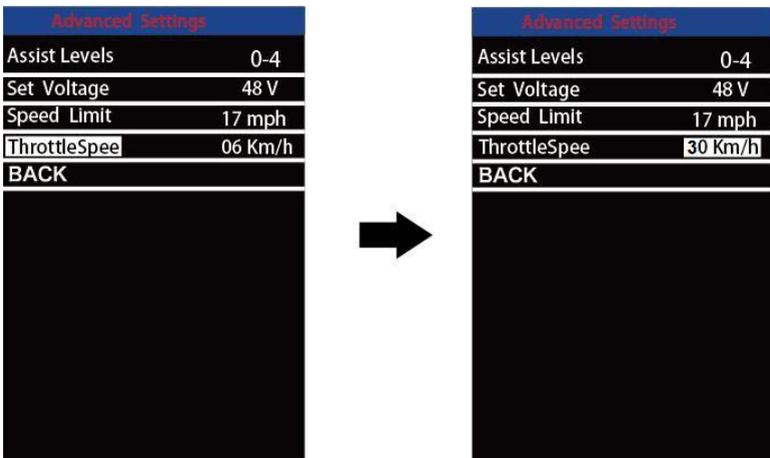
Einstellung der maximalen Geschwindigkeit mit Elektro-Unterstützung

◆ *Geschwindigkeitseinstellung Gashebel (Throttle speed)*

Aufgrund gesetzlicher Vorschriften in Deutschland kann die maximale Geschwindigkeit der Anfahr-/Schiebehilfe nicht erhöht werden. Das Display bietet diese Funktion dennoch, wenn auch diese keine Auswirkungen haben:

Um die Grundeinstellungen zu ändern, drücken Sie die Taste „+“ oder „-“, um zu erhöhen oder zu verringern, bis der gewünschte Wert angezeigt wird.

Um eine geänderte Einstellung zu speichern, drücken Sie die Taste „i“. Der Standardwert ist 06 km / h



Geschwindigkeitseinstellung der Anfahr-//Schiebehilfe

- *Wenn innerhalb einer Minute keine Eingaben getätigt werden, wird der Einstellungsmodus automatisch verlassen*

Garantiebedingungen für unsere Displays

Garantie:

- 1). Die Garantie gilt nur für Produkte, die unter normalen Nutzungsbedingungen verwendet werden.
- 2). Die Garantie gilt für 12 Monate nach Verkauf und Übergabe des Levialec Pedelects an den Kunden.

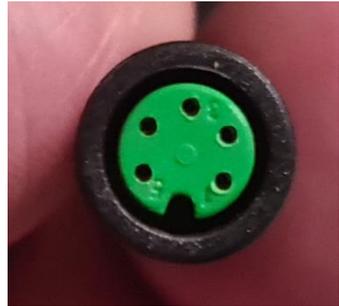
Die folgenden Punkte gehören nicht zu unserem Garantiefumfang:

- 1). Das Display ist abgerissen.
- 2). Die Beschädigung des Displays wird durch falsche Installation oder Bedienung verursacht.
- 3). Elektronische Umbauten jeder Art
- 4). Zuleitung des Displays ist gebrochen.
- 5). Der Fehler oder die Beschädigung des Displays wird durch höhere Gewalt (z. B. Feuer, Erdbeben usw.) verursacht.
- 6). Die Garantiezeit ist abgelaufen.

◆ Anschlussdiagramm



Displayseitiger Anschluss



Stecker Verbinder

Dieser befindet sich unterhalb des Displays. Sollten Sie ein Display selbst anschließen wollen achten Sie bitte unbedingt auf die korrekte Ausrichtung des Steckers! Die Anschlusskontakte können bei falschem Einführen des Steckers leicht beschädigt werden!

Kabelanschlüsse

Kabelnummer	Farbe	Funktion
1	rot (VCC)	+
2	blau (K)	Lock
3	schwarz (GND)	-
4	grün (RX)	RX
5	gelb (TX)	TX

Einige Anschlüsse sind vergossen um Wassereintritt zu vermeiden. Bei diesen sind die Kabelfarben nicht zu sehen.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Bedienung

- Seien Sie vorsichtig. Versuchen Sie nicht, den Stecker zu ziehen, wenn die Batterie eingeschaltet ist! Vermeiden Sie Schläge
- Ändern Sie keine Grundeinstellungen um eine Störung zu beheben.
- Lassen Sie das Display bzw. das Pedelec bei uns oder einem autorisierten Händler reparieren, wenn ein Fehlercode angezeigt wird. Wir geben Ihnen wenn möglich auch gerne telefonisch / per E-Mail Auskunft.

** Diese Bedienungsanleitung ist eine allgemeine Version für das DISPLAY KD986. Einige Versionen dieser Anzeige können sich von Modell zu Modell hinsichtlich der Softwareversion unterscheiden. Bitte beziehen Sie sich immer auf eine aktuelle Version.*

Fehler Code	Beschreibung
21	Allgemeiner Fehler
22	Fehler Anfahr-/Schiebehilfe
23	Motorfehler
24	Fehler des Hallsensors (Motor)
25	Bremsstörung
30	Kommunikationsstörung

Angehängte Liste 1: Fehlercodes

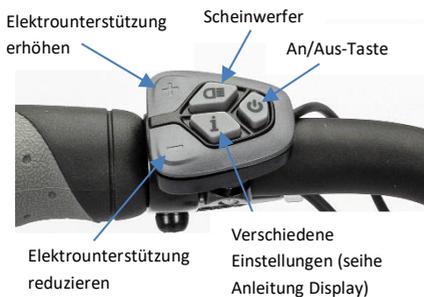
Akku einsetzen, in Betrieb nehmen:



1. Klappen Sie den Sattel nach oben, indem Sie den Hebel unter dem Sattel nach oben drücken. Nun kann der Akku eingesetzt werden. Bitte achten Sie darauf, dass der Akku genau in die Akkuschiene eingeführt wird. Am Ende ist ein wenig Druck von oben erforderlich, um den Akku richtig auf die Anschlusskontakte zu schieben. Zwischen der Akkubodenplatte und dem Akkuboden darf kein Schlitz sein.



2. Drücken Sie das Schloss in den Akku und drehen Sie dabei den Schlüssel einmal nach rechts. Aus dem Akku schiebt sich eine Verriegelungsnase in die Akkuschiene, der Akku kann somit nicht mehr herausgezogen werden und ist vor Diebstahl und Verrutschen geschützt. Um die Elektrounterstützung zu aktivieren drehen Sie den Schlüssel noch eine Stufe weiter nach rechts.



3. Drücken Sie ca. 5-7 Sekunden die An/Aus-Taste an der Display Bedienung. Daraufhin wird das Display und somit die Elektrounterstützung aktiviert. Sie können nun die Elektrounterstützung nach Ihrer Wahl einstellen.

Bei langem Drücken der An/Aus-Taste schaltet sich das Display und somit die Elektrounterstützung ab.

Leviatec Petit klappen:



Der QR-Code für die Videoanleitung

1. AKKU ENTNEHMEN:

Dank klappbarem Sattel ist der Akku des Elektro Faltrades leicht zu entnehmen. Das ist zum einen praktisch zum Laden, wenn man das E-Faltrad nicht an eine Steckdose bringen kann. Zum anderen ist das Handling des zusammen gefalteten E-Klapprades (um ca. 3 kg) leichter. Der Akku kann aber selbstverständlich beim Falten des Pedelects auch im Petit verbleiben.



1. Klappen Sie den Sattel mittels des Hebels nach oben.

Beim Drücken des An/Aus-Taste schaltet sich das Display und somit die Elektrounterstützung ab. Danach betätigen Sie bitte noch einmal den Kippschalter hinten am Akku um die Elektronik komplett abzuschalten.



2. Um den Akku zu entnehmen, drücken Sie den Schlüssel in das Schloss hinein und drehen Sie ihn dabei noch eine weitere Drehung nach links. Die Sicherungsnase wird eingefahren.

3. Nun kann der Akku entnommen werden.



2. SATTEL ENTNEHMEN

Der Sattel kann mittels eines Schnellverschlusses mit einem Handgriff entnommen werden. Das Petit wird dadurch in den Abmessungen noch kompakter.

Selbstverständlich kann der Sattel auch im Elektrofaltrad verbleiben.

3. LENKER EINKLAPPEN

Der höhenverstellbare Lenker verfügt über einen gesicherten Schnellverschluss zum Einklappen. Kein mühsames Aufschrauben ist erforderlich. Der Lenker ist so geformt, dass er sich in eingeklappten Zustand perfekt platzsparend an das gefaltete Elektrofaltrad anpasst.



Vor dem Klappen müssen Sie den kleinen Sicherungshebel nach oben schieben.



Anschließend den Haupthebel nach unten drücken.



4. KLAPP-MECHANISMUS

Der Hauptklapp-Mechanismus des Petit ist ebenfalls mit einem gesicherten Schnellverschluss ausgestattet. Dieser ist leicht auch von "zarten" Händen zu öffnen. Während des gesamten Vorgangs bis zu dieser Stelle steht das Elektrofaltrad sicher auf dem stabilen Seitenständer.



Der Sicherungsbolzen muss vor dem Einklappen nach oben gedrückt werden. Beachten Sie bitte auch beim ausklappen des Petits wiederum diesen Sicherungsbolzen. Wird er nicht nach oben gedrückt lässt sich das Petit nicht wieder aufklappen!

5. PEDALEN UND STÄNDER EINKLAPPEN



Vor dem eigentlichen Faltvorgang können noch die Pedale eingeklappt werden und es sollte der Ständer ebenfalls eingeklappt werden.

Der in Klapprichtung eingeschlagene Lenker sorgt dafür, dass der Klappvorgang auch mit minimaler Kraft durchführbar ist.

6. FAHRRAD KLAPPEN

Dank einer Stütze am Alu-Rahmen des E-Faltrades kann dieses nun stabil auf dem Boden abgestellt werden. Vorder- und Hinterrad können mit einem Gummi zusammengehalten werden. So lässt sich das E-Klapprad problemlos in nahezu jedem Kofferraum verstauen. In größeren Kofferräumen, Kombis oder mit umgeklappter Rückbank passen dank der niedrigen Höhe im geklappten Zustand gut 2 Petits auch stehend nebeneinander!



7. GUMMI ZUR SICHERUNG ANBRINGEN



FERTIG!

Inspektionen

Durchgeführte Arbeiten:

Datum der Inspektion: _____

Ausführende Werkstatt: _____

	<i>ja</i>	<i>nein</i>
Speichen geprüft:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verschraubungen geprüft:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kette einstellen:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bremsen einstellen, Schaltung prüfen ggf. einstellen:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftdruck prüfen (min. 3,5 Bar):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Elektrik überprüfen:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen:

Stempel und Unterschrift:

Durchgeführte Arbeiten:

Datum der Inspektion: _____

Ausführende Werkstatt: _____

	<i>ja</i>	<i>nein</i>
Speichen geprüft:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verschraubungen geprüft:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kette einstellen:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bremsen einstellen, Schaltung prüfen ggf. einstellen:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftdruck prüfen (min. 3,5 Bar):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Elektrik überprüfen:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen:

Stempel und Unterschrift:

Durchgeführte Arbeiten:

Datum der Inspektion: _____

Ausführende Werkstatt: _____

	<i>ja</i>	<i>nein</i>
Speichen geprüft:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verschraubungen geprüft:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kette einstellen:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bremsen einstellen, Schaltung prüfen ggf. einstellen:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftdruck prüfen (min. 3,5 Bar):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Elektrik überprüfen:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen:

Stempel und Unterschrift:

Durchgeführte Arbeiten:

Datum der Inspektion: _____

Ausführende Werkstatt: _____

	<i>ja</i>	<i>nein</i>
Speichen geprüft:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verschraubungen geprüft:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kette einstellen:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bremsen einstellen, Schaltung prüfen ggf. einstellen:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftdruck prüfen (min. 3,5 Bar):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Elektrik überprüfen:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen:

Stempel und Unterschrift:

Durchgeführte Arbeiten:

Datum der Inspektion: _____

Ausführende Werkstatt: _____

	<i>ja</i>	<i>nein</i>
Speichen geprüft:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verschraubungen geprüft:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kette einstellen:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bremsen einstellen, Schaltung prüfen ggf. einstellen:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftdruck prüfen (min. 3,5 Bar):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Elektrik überprüfen:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen:

Stempel und Unterschrift:

Durchgeführte Arbeiten:

Datum der Inspektion: _____

Ausführende Werkstatt: _____

	<i>ja</i>	<i>nein</i>
Speichen geprüft:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verschraubungen geprüft:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kette einstellen:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bremsen einstellen, Schaltung prüfen ggf. einstellen:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftdruck prüfen (min. 3,5 Bar):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Elektrik überprüfen:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen:

Stempel und Unterschrift:

Durchgeführte Arbeiten:

Datum der Inspektion: _____

Ausführende Werkstatt: _____

	<i>ja</i>	<i>nein</i>
Speichen geprüft:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verschraubungen geprüft:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kette einstellen:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bremsen einstellen, Schaltung prüfen ggf. einstellen:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftdruck prüfen (min. 3,5 Bar):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Elektrik überprüfen:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen:

Stempel und Unterschrift:

Durchgeführte Arbeiten:

Datum der Inspektion: _____

Ausführende Werkstatt: _____

	<i>ja</i>	<i>nein</i>
Speichen geprüft:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verschraubungen geprüft:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kette einstellen:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bremsen einstellen, Schaltung prüfen ggf. einstellen:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftdruck prüfen (min. 3,5 Bar):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Elektrik überprüfen:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen:

Stempel und Unterschrift:

Register

A

Akku Eigenschaften	22
Akku einsetzen, in Betrieb nehmen und Akku entnehmen	57
Akku laden	23
Akku lagern	24
Akku und Akkupflege	22
Allgemeine Pflegehinweise	28
Allgemeine Sicherheitshinweise	7
Allgemeiner Betrieb	36
Anfahrhilfe / Schiebehilfe per Display- Bedienung, wenn kein Hebel vorhanden	21
Anfahrhilfe	8
Anschlussdiagramm	55
Antriebssystem	20

B

Batterie Ladestandsanzeige	41
Bauteilbenennung	9
Bedienteil	34
Beleuchtung	12
Beleuchtung über Fahrakku Petit	13
Bestimmungsgemäße Verwendung	6
Bremsen	13
Bremshebel	14

D

Die Kraftzentrale Ihres Leviatec® Elektrofahrrad	22
Display Anzeige	37

E

E-Bike Display	32
Ein- und Ausschalten der Anfahr- /Schiebehilfe	38
Ein- und Ausschalten des E-Bike Systems	36
Ein- und Ausschaltung der Beleuchtung	39
Einheiten umstellen	46
Einleitung	6
Einstellen von Felgenbremsen	15
Einstellung der Geschwindigkeit	52
Einstellung der Spannung	51
Einstellung der Tretunterstützung 40, 50	
Einstellung des Raddurchmessers	47
Einstellungen	44
Elektrofahrrad einlagern	28
Erste Inbetriebnahme	10

F

Fehlerbehebung	30
Fehlercode-Anzeige	43

G

Garantiebedingungen für unsere Displays	54
Geschwindigkeitseinstellung Gashebel (Throttle speed)	53

H

Helligkeitseinstellung des Displays	48
---	----

I

Inspektion 64, 66

K

Kabelanschlüsse 55

Kette..... 18

Klassifizierung 8

L

Lafräder 16

Lenker..... 11

Leviat� Petit klappen 58

M

Motorleistungsanzeige 41

P

Pedale montieren..... 11

Pedalen..... 11

Personen-/ Lastentransport..... 26

R

Reflektionsstreifen 16

Reichweite 21

Reifen / Schlauch..... 16

Reifenwechsel Hinterrad 17

S

Sattel Hhe einstellen12

Sattel/Sattelsttze12

Schiebehilfe8

Serien-Nummer3

Shimano Nabenschaltung.....19

T

Tageskilometer zurcksetzen45

Tretkurbel.....18

Tretkurbel nachziehen.....18

U

Unplattbare Reifen von Schwalbe.....16

USB Verbindungsanzeige.....42

V

Vorderrad einbauen17

Vorsichtsmanahmen bei der Bedienung
.....56

W

Wartung / Pflege.....27

Wichtige Hinweise3

Wie lange halten Akkus und was
bedeuten die Angaben auf ihnen? ..24

**Wir wünschen Ihnen viel Freude und
Fahrvergnügen mit Ihrem Leviatec®
Elektrofahrrad!**



***TNCP Vertriebs GmbH
Braaker Grund 8
22145 Braak
Telefon: 040/88 14 14 714
Telefax: 040/88 14 14 725***

Email: tncp@tncp.de